

Container

Containermaße



ISO-Container sind genormte Großraumbehälter (Seefracht-Container) aus Stahl, die ein einfaches und schnelles Verladen, Befördern, Lagern und Entladen von Gütern ermöglichen. Die einschlägigen Normen (Maße, Halterungen, Stapelbarkeit) wurden von der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation beschlossen und sind in der **ISO-Norm 668** festgelegt.

Abmessungen von Box-Containern			
	40' Standard	40' High Cube	20' Standard
	40'x8'x8'6"	40'x8'x9'6"	20'x8'x8'6"
Außenmaße			
Länge	12.19 m	12.19 m	6.06 m
Breite	2.44 m	2.44 m	2.44 m
Höhe	2.59 m	2.90 m	2.59 m
Innenmaße			
Länge	12.05 m	12.02 m	5.94 m
Breite	2.35 m	2.35 m	2.36 m
Höhe	2.38 m	2.68 m	2.39 m
Türöffnung			
Breite	2.30 m	2.29 m	2.29 m
Höhe	2.28 m	2.58 m	2.29 m
Gewichte und Volumen			
Bruttogewicht	30,482 kg	30,482 kg	20,321 kg
Leergewicht	3,062.3 kg	2,993 kg	1,915 kg
Zuladungsgewicht	27,419.7 kg	27,488 kg	18,406 kg
Innenvolumen	67.54 m ³	75.72 m ³	33.90 m ³

Als **Urheber des Containers** gilt der US-Amerikaner **Malcolm P. McLean**, der 1956 zum ersten Mal Großbehälter für den Transport auf Lkw und Schiffen einsetzte. McLean gründete eine Reederei und ließ alte Öltanker so umbauen, dass an Bord Container geladen werden konnten. Die erste Fahrt startete am 26. April 1956 mit **58 Containern** von Newark (New Jersey) nach Houston (Texas).

Gängig sind die 20-Fuß-Container – die sog. **TEU** (twenty-foot equivalent unit) – und die 40-Fuß-Container (**FEU** – forty foot equivalent unit). Weltweit waren Mitte 2010 ca. 27,5 Mio. Containe (20-, 40- oder 40-Fuß High Cube) in Umlauf. Die Lebensdauer eines Containers beträgt ca. 12-13 Jahre. Daneben werden zunehmend Güter in sog. Kühlcontainern oder flüssige Ladungen in Tankcontainern befördert. Jeder Container besitzt eine **eigene Nummer**. Sie besteht aus vier Großbuchstaben, dem sog. Präfix, der den Eigentümer angibt, und sechs Ziffern plus eine Kontrollziffer. Durch sie können Weg und Aufenthaltsort jedes Containers weltweit auf seiner Reise verfolgt werden.

Container sind so stabil gebaut, dass sie in mehreren Lagen übereinander gestapelt werden können. Nach ISO-Minimalnorm müssen mindestens sechs vollbeladene Container übereinander gestapelt werden können. Viele Container sind allerdings auf eine Stapelhöhe von neun und mehr vollen Behältern ausgelegt. Bei Lagerung an Deck eines Schiffes sind neben den eigenen Schiffsbewegungen noch die Einflüsse von Wind und Wellen zu beachten. Die Container werden mit sog. „Twistlocks“ und Laschstangen/Spannschrauben gesichert.



Die standardisierte Containerecke (corner casting) ermöglicht das einfache Stapeln und Verladen.

Container-Verriegelung (Twistlock) an einem Lkw mit Handrad und Sicherung.



Übrigens, auch so lässt sich ein Container befördern. Es ist zwar etwas riskant und der Transport dauert länger. Aber möglich ist eben alles!!

Eckhard Zerth